

Feuerwehr Harsewinkel

In 167 Einsätzen für das Wohl der Bürger unterwegs

Harsewinkel (gad). Die „Spezialeinheiten“ in Sachen Brandbekämpfung und Notfallrettung, die Männer und Frauen aus den drei Löschzügen der Harsewinkeler Feuerwehr, haben 2014 bei 167 Einsätzen in unterschiedlichen Notfallsituationen ihre Schlagkraft und Effektivität unter Beweis gestellt. Was die ehrenamtlichen Blauröcke alles geleistet haben, wurde am Freitag bei der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus deutlich.

Nicht genug würdigen könne man das Engagement der 127 gut ausgebildeten Einsatzkräfte aus den drei Ortsteilen. Außer Stadtbrandinspektor Andreas Feismann bedankte sich auch Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Doppeide (SPD) für den vorbildlichen und ehrenamtlichen Einsatz um das Wohl der Bürger. Damit die Blauröcke auch zukünftig gut ausgerüstet ihre Einsätze meistern können, nimmt die Stadt in den nächsten Jahren viel Geld in die Hand.

So betonte Amsbeck-Doppeide, dass im Haushaltsplan insgesamt 1,5 Millionen Euro für das Feuerwehrgerätehaus Harsewinkel, 45 000 Euro für Einrichtung, Atemschutz und Maskenreinigungsautomat sowie 40 000 Euro für Ergänzungen in der Ausrüstung veranschlagt sind. Für 2016 sollen weitere 1,3 Millionen Euro für den zweiten Bauabschnitt des Harsewinkeler Feuerwehrhauses, 70 000 Euro für dessen Einrichtung, 45 000 Euro für ein mobiles Notstromaggregat und 40 000

Euro für Ergänzungen bereitgestellt werden. Hinzu kommen 35 000 Euro für einen neuen Mannschaftstransportwagen sowie 25 000 Euro für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Greffen. Weitere 375 000 Euro sollen dafür 2017 folgen und noch einmal 675 000 Euro in 2018. Für 200 000 Euro sollen 2017 zwei Einsatzleitfahrzeuge für Greffen und Harsewinkel gekauft werden. Die Investitionen sind zum Teil zwingende Vorgaben aus dem Brandschutzbedarfsplan.

Dass eine gute Ausrüstung der durchschnittlich 38 Jahre alten Feuerwehrfrauen und Männer erforderlich ist, verdeutlichen folgende Zahlen: 167 Mal wurden sie im vergangenen Jahr zu Einsätzen gerufen. In 2934 Stunden haben sie Brände gelöscht, Leben gerettet, Menschen aus verschiedenen Notlagen befreit, Umweltverschmutzungen verhindert, sich weitergebildet und vorbildliches Engagement in der Bürgeraufklärung und in der Jugendförderung bewiesen.

Außer einem Großbrand, 3 Mittel- und 30 Kleinbränden, rückten die Blauröcke auch zu einer Gefahrstofflage, 18 Ölbekämpfungen, 24 technischen Hilfeleistungen, 24 Sturm- und Wasserschäden, 17 Verkehrsunfällen sowie zu 6 überörtlichen Hilfen in Münster und Mühlheim aus. Und leider auch zu 33 Fehlalarmen. „Auf das ganze Jahr bezogen bedeutete das etwa alle 2,2 Tage einen Einsatz“, erklärte Schriftführer Thomas Wittenbrink auf der Jahreshauptversammlung.



Verleihung der Feuerwehr-Ehrenzeichen: (v. l.) Bernd Sandfort, Klaus Strotmann, Stefan Budde, Dirk Rüschhoff, Wolfgang Sandfort und Andreas Feismann wurden auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Harsewinkel ausgezeichnet. Bilder: Darhoven

Jugendfeuerwehr gut aufgestellt

Harsewinkel (gad). Gut aufgestellt ist die seit zehn Jahren existierende Jugendfeuerwehr mit 17 Nachwuchskräften. Für Verdienste zum Aufbau und für das Wohl der Jugendfeuerwehr wurde Unterbrandmeister Meik Landwehr vom Löschzug Marienfeld mit der Jugendfeuerwehrenadel in Bronze geehrt. Das gleiche Abzeichen in Silber erhielt Unterbrandmeister Michael Ricken, der die Jugendfeuerwehr vor elf Jahren mitbegründet hat. Lisa Meyer als Sprecherin des Jugendforums der Jugendfeuerwehr NRW und Julia Albrecht als stellvertretende Sprecherin des Ju-

gendforums, beide aus Münster, überreichten zusammen mit Kreisjugendfeuerwehrtwart Andreas Kramme den zwei Geehrten die Auszeichnungen. Neue Unterbrandmeister sind seit Freitag Lutz Hillmann (LZ Harsewinkel) und Benedikt Westhove (LZ Greffen). Über eine Ernennung zum Brandmeister freuten sich Boris Stricker (LZ Harsewinkel), Michael Johanneiter (LZ Greffen) und Daniel Hecker (LZ Marienfeld). Zum Oberbrandmeister befördert wurde Guido Feldhaus vom LZ Greffen. Dierk Oesterwinter vom LZ Harsewinkel erhielt die Abzei-

chen des Hauptbrandmeisters und Markus Laumann vom LZ Greffen ist nun Brandoberinspektor. Verschiedet hat sich, auf eigenem Wunsch, der bisherige Marienfelder Löschzugführer Norbert Cordes. Nach zwölf Jahren will er für Jüngere Platz machen. Neuer Löschzugführer in Marienfeld ist Brandinspektor Günter Austermann. Er war seit Januar 2010 als stellvertretender Löschzugführer aktiv. Für ihn rückt Oberbrandmeister Jörg Thiede nach. Zum zweiten stellvertretenden Löschzugführer wurde Oberbrandmeister Tobias Kochjohann berufen.



Verabschiedung in die Ehrenabteilung: (v. l.) Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Doppeide mit Ludger Hecker, Klemens Hanhart, Günter Thomas und Günter Rothhaus.



Wechsel in der Löschzugführung Marienfeld: (v. l.) Norbert Cordes und sein Nachfolger Günter Austermann sowie dessen Stellvertreter Jörg Thiede und Tobias Kochjohann.

Ehrungen

Das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber erhielten auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Harsewinkel für ihre 25-jährige Tätigkeit Oberbrandmeister Stefan Budde, Unterbrandmeister Dirk Rüschhoff, Unterbrandmeister Bernd Sandfort und Hauptfeuerwehrmann Wolfgang Sandfort – alle vom Löschzug Marienfeld – sowie Unterbrandmeister Klaus Strotmann aus Greffen. Über das Ehrenzeichen in Gold konnte sich Stadtbrandinspektor Andreas Feismann freuen. Er blickt auf eine Dienstzeit von 35 Jahren zurück.

Die Ehrennadel für 50-jährige Feuerwehrzugehörigkeit verlieh Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Doppeide an Brandinspektor Klemens Petermann (LZ Harsewinkel), Hauptbrandmeister Hubert Johanneiter (LZ Greffen) und Oberfeuerwehrmann Bernhard Pötter (LZ Marienfeld). In die Ehrenabteilung verabschiedet wurden Ludger Hecker nach 41 und Günter Thomas nach 36 Dienstjahren (beide vom LZ Marienfeld) sowie Günter Rothhaus (LZ Greffen) nach 31 und Klemens Hanhart (LZ Harsewinkel) nach 41 Dienstjahren.



Harsewinkel

Senioren-Union

Kulturfahrt nach Weimar

Harsewinkel (gl). Zu einer viertägigen Kulturreise nach Weimar, Erfurt und Eisenach lädt die Senioren-Union Harsewinkel vom 22. bis 25. September ein. Die Teilnehmer begeben sich auf die Spuren von Goethe, Schiller und Liszt und der Bauhausbewegung. In mehr als 20 Museen findet man in Weimar Zeugnisse einer 1100-jährigen Kulturgeschichte, die sich unter anderem im Jakobsviertel, in Goethes Gartenhaus, im Nationaltheater, in der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, im Cranach-Haus, in Schillers Wohnhaus und im Bauhaus Museum widerspiegelt. In Erfurt werden Mariendom, Augustinerkloster und die Krämerbrücke besichtigt. Auf der Rückreise erfolgt ein Stopp auf der Wartburg in Eisenach.

Anmeldung und nähere Informationen bei Egon Möllenbrock, ☎ 05247/8773 oder per E-Mail: eem48@t-online.de.

Hochzeitsmesse



In der Klosterpforte wurden aktuelle Hochzeitstrends vorgestellt. Bild: Darhoven

Alles für den schönsten Tag

Marienfeld (gl). Zwei Tage volles Haus, viele informative Gespräche, trendige Anregungen und immer wieder überraschende Gestaltungsvorschläge für den „schönsten Tag im Leben“: Die 15. Hochzeitsmesse am Wochenende in der Marienfelder Hotel-Residence Klosterpforte war erneut ein voller Erfolg. Zu verdanken ist das nicht nur dem Interesse der vielen Gäste, sondern auch den 26 Dienstleistern und Anbietern, die sich im gehobenen Ambiente der Alten Abtei, des Landhauses und im Haupthaus präsentieren. Den ausführlichen Bericht darüber lesen Sie in der morgigen Dienstagsausgabe.

St. Paulus

Treff der Alleinstehenden

Harsewinkel (gl). Zum Treffen „Gemeinsam statt einsam“ lädt die Katholische Frauengemeinschaft St. Paulus für Sonntag, 25. Januar, ab 15 Uhr ins Pfarrheim ein. Alle alleinstehenden Frauen sind willkommen. Ansprechpartnerin ist Christel Busmann, ☎ 2746.

Claas-Rentner-Club

Vorstand bereitet sich auf das Jubiläumsjahr 2018 vor

Harsewinkel (gad). Einmal Claasianer, immer Claasianer. Selbst im Ruhestand bleiben die ehemaligen Mitarbeiter des Landmaschinenherstellers dem Unternehmen verbunden. Damit die 800 Mitglieder des Claas-Rentner-Clubs (CRC) stets auf dem Laufenden bleiben, organisiert ein überaus harmonisch und professionell agierendes Vorstandsteam um den Vorsitzenden Günther Mielczarek zahlreiche Jahresveranstaltungen. Und damit das so bleibt, haben ihn 120 Mitglieder bei der Generalversammlung im Claas-Casino im Amt bestätigt.

Wiedergewählt wurden auch der zweite Vorsitzende Günter Laum sowie die Beisitzer Alfons Waltermann und Anton Mense, Schriftführerin Reinhild Elbeshausen sowie Kassierer Bernhard Kruk. Gemeinsam bereitet sich der Vorstand jetzt auf 2018 vor. Dann wird der Club 50 Jahre alt.

1968 gegründet, bietet er viele Veranstaltungen, bei denen Freundschaften gepflegt, Erinnerungen ausgetauscht und Kontakte mit Kollegen aufrecht erhalten werden. Jedes Mitglied kann vom Kaffeenachmittag bis hin zu Reisen an die Claas-Standorte in aller Welt teilnehmen. Mielczarek lobte in seinem Jahresbericht nicht nur die Gemeinschaft, sondern bedankte sich auch bei allen aktiven Förderern. „2014 wäre nicht so gut gelungen, wenn ihr nicht bereit gewesen wärt, euch aktiv zu beteiligen und euch in die große CRC-Familie einzubringen“.

Von der Bilanzkonferenz in Düsseldorf berichtete Günther Mielczarek, dass sich nach vielen Jahren des Wachstums der weltweite Landtechnik-Markt „abgekühlt“ habe. Dennoch sei es Claas gelungen, einen Jahresumsatz von 3,823 Millionen Euro zu halten. Zudem werde die Kernproduktion von Mähreschern und Trak-

toren weiter ausgebaut. Dazu gehöre die Werkerweiterung im russischen Krasnodar, der Ausbau des zentralen Ersatzteillagers im amerikanischen Columbus und die Übernahme der chinesischen Firma Shandong Jinyee mit 1200 Mitarbeitern. Weltweit arbeiten 11 407 Menschen für Claas. Auch wenn für 2015 eine leicht rückläufige Marktentwicklung erwartet werde, so sei man bei Claas guten Mutes, denn insgesamt sei das Unternehmen gut aufgestellt. „Das ist das Ergebnis motivierter Mitarbeiter rund um den Globus, verbunden mit dem steten Streben nach Besserem, ohne dabei die Bodenhaftung zu verlieren“, betonte Mielczarek.

Auf folgende Programmpunkte dürfen sich die Claas-Rentner freuen: Kaffeenachmittag (6. Februar), Tagesausflug nach Papenburg (7. Mai), ökumenische Messe (21. Juli), mehrtägige Sommerreise nach Salzburg und auf das Oktoberfest (19. Oktober).



Im Amt bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder des Claas-Rentner-Clubs (CRC): (v. l.) Anton Mense, Alfons Waltermann, Bernhard Kruk, Günter Laumann, Reinhild Elbeshausen und der Vorsitzende Günther Mielczarek. Bild: Darhoven

Termine & Service

Harsewinkel

Montag, 19. Januar 2015

Bürgerverein Greffen: 16.30 Uhr plattdeutscher Krink im Bürgerhaus.
Rövekamp-Treff Oase: 16 bis 17.30 Uhr handwerkliches Treffen

für Erwachsene und Kinder; 19 bis 21 Uhr Gesprächskreis.
Apothekennotdienst: Adler-Apotheke am Klinikum, Hochstraße 44, Gütersloh, ☎ 05241/987660; Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 17, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/4068901.
Seelsorge-Notruf: Pater Gott-

fried, ☎ 630 (St.-Lucia-Hospital).
Elektro-Schrott-Sammlung der GEG: kostenlose Abholung von Großgeräten; Termine unter ☎ 0800/2334859.
Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 932921.
Treff: 16 bis 18 Uhr Sprechzeit,

August-Claas-Straße 31.
Anruf-Sammel-Taxi / Taxi-Bus: ☎ 05247/408888.
Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 935200.
Rentenversicherungsstelle im Rathaus: Termine nach Vereinbarung unter ☎ 9350.
Hallenbad: 9.15 bis 11.30 Uhr ge-

öffnet.
Familienzentrum Mini-Maxi: 8 bis 12 Uhr Spielgruppe, 9 bis 11 Uhr Familienberatung/Sprechstunde; 15 bis 17.30 Uhr Spielgruppe; 20 bis 22 Uhr Triple P.
Selbsthilfe für junge Frauen nach Krebs: ☎ 80822.
Pro Arbeit: 9 bis 11 Uhr Erwerbs-

losenberatung, Gemeinschaftshaus Dammanns Hof, Nordstraße 9 a.
Patiententransport des DRK: von 7 bis 18 Uhr, ☎ 05241/19219.
Hospizbewegung: Kontaktaufnahme: ☎ 405888.
Caritas-Sozialstation: 9 bis 14 Uhr, Jahnstraße 3, ☎ 1511.